

## Pressemitteilung

### Deutscher Derivate Verband setzt Standards für Schulungskonzepte

Frankfurt a.M., 11. August 2008

Der DDV hat die Anforderungen für moderne Schulungskonzepte auf Beraterebene formuliert und damit einen neuen Standard geschaffen.

Das starke Wachstum des Zertifikatemarktes stellt viele Teilnehmer vor neue Herausforderungen. Zum einen sind derivative Wertpapiere deutlich komplexer und damit beratungsintensiver als klassische Anlageprodukte. Zum anderen hat sich die Anzahl der Produkte in den vergangenen Jahren stetig erhöht und erschwert so immer mehr die Produktauswahl.

Unter dieser Vielfalt leidet oftmals auch der Wissensstand der Anleger und Berater, der trotz zahlreicher Schulungsangebote meist nicht dem Anspruch der Aktualität genügen kann.

Um das nachhaltige Wachstum des Zertifikatemarktes aktiv zu fördern, hat der Deutsche Derivate Verband erkannt, dass das Wissen über Zertifikate systematisch und flächendeckend vermittelt werden muss und hat daher einheitliche Ausbildungsstandards für die Anbieter von Schulungskonzepten formuliert.

Die Mitglieder des Deutschen Derivate Verbandes organisieren mehr als 800 Veranstaltungen pro Jahr (Roadshows, Seminare, Podiumsdiskussionen, Börsentage und ähnliche Events), die Einsteigern helfen werden, die Einstiegshürde in die Zertifikatewelt zu überwinden. Darüber hinaus werden mit professionellen Schulungskonzepten neben Einsteigern vor allem Fortgeschrittene sowie Experten angesprochen.

Der DDV-Geschäftsführer Lars Brandau sagt: „Die Schulungskonzepte für Multiplikatoren leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung und sorgen für mehr Transparenz auf dem Derivate Markt. Somit gelingt es, die Wissenslücke auf jeder Ebene – vom Anfänger bis hin zum Profi – nachhaltig zu schließen.“

Die intensive Evaluation verschiedener Konzepte durch den DDV hat ergeben, dass sowohl die European Derivatives Academy AG (EDA) als auch die Apano Akademie GmbH, die formulierten Standards erfüllen. Beide Schulungsmodelle werden auch international angeboten. Die Schulungskonzepte weiterer Anbieter befinden sich gegenwärtig noch in der Prüfungsphase und werden vom Deutschen Derivate Verband unterstützt, sofern sie die Anforderungen erfüllen.

Weitere Informationen zu den Schulungskonzepten erhalten Sie auf unserer Webseite [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) oder unter:



European Derivatives Academy AG  
Bettinastraße 59  
60325 Frankfurt/Main  
Tel: +49 (0) 69 7680 7520  
mail@ed-academy.com  
www.ed-academy.com



Apano Akademie GmbH  
Lindemannstraße 79  
44137 Dortmund  
Tel: +49 (0) 231 1388 7330  
service@apano-akademie.de  
www.apano-akademie.de

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 20 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

### **Deutscher Derivate Verband**

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
[knueppel@derivateverband.de](mailto:knueppel@derivateverband.de)

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Bockenheimer Landstr. 17 -19  
60325 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225  
[brandau@derivateverband.de](mailto:brandau@derivateverband.de)

## Anforderungen an ein Schulungskonzept für den Zertifikatemarkt

### **Ausgangssituation**

Das starke Wachstum des Zertifikatemarktes stellt viele Marktteilnehmer vor neue Herausforderungen. Zum einen sind derivative Wertpapiere deutlich komplexer und damit beratungsintensiver als klassische Delta-1-Produkte. Zum anderen hat sich die Anzahl der Produkte in den zurück-liegenden Jahren deutlich erhöht und damit die Produktauswahl verkompliziert.

Die Marktteilnehmer des Zertifikatemarktes müssen mit diesen Herausforderungen Schritt halten. Der Wissensstand bei Anlegern und Beratern ist jedoch sehr heterogen und z.T. sehr gering. Aus diesem Grund besteht für das nachhaltige Wachstum des Zertifikatemarktes die Gefahr, dass Chancen- und Risikopotentiale der Produkte nicht richtig verstanden werden. Folglich ergibt sich das Risiko von Fehlentscheidungen /-beratungen.

Um die Marktteilnehmer bei der erfolgreichen Bewältigung dieser neuen Herausforderungen zu unterstützen und mögliche Risiken für eine nachhaltige Entwicklung des Zertifikatemarktes abzuwenden, muss der Wissensstand über Zertifikate systematisch und flächendeckend erhöht werden. Dazu sind einheitliche Ausbildungsstandards zu schaffen, die bestimmten Anforderungen genügen.

### **DDV-Anforderungen an ein Schulungskonzept**

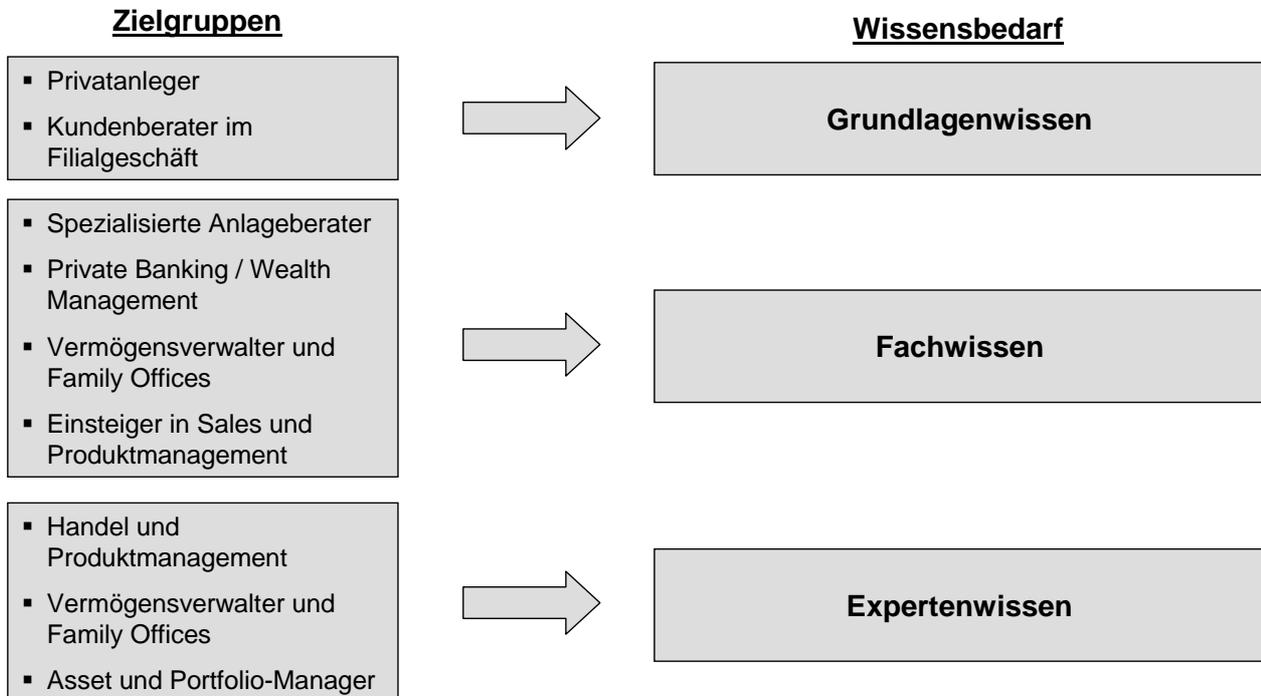
Für ein nachhaltiges Schulungskonzept sind Zielgruppen, Lehrinhalte und Prüfungsstandards festzulegen, regelmäßig zu überprüfen und an neueste Erkenntnisse anzupassen. Im Einzelnen stellt der DDV folgende Anforderungen:

#### **Zielgruppen:**

Für die Ausgestaltung der Programme ist eine Differenzierung nach Empfänger und Umfang der Schulungsleistung erforderlich. Als Zielgruppen betrachtet der DDV folgende Marktteilnehmer:

- Privatanleger
- Kundenberater im Filialgeschäft
- Spezialisierte Anlageberater
- Private Banking / Wealth Management
- Vermögensverwalter und Family-Offices
- Asset- und Portfolio-Manager
- Händler und Produktmanager

Für diese Zielgruppen bestehen jeweils unterschiedliche Anforderungen. Folgende Abbildung zeigt eine entsprechende Zuordnung:



### **Lehrinhalte:**

Als notwendige Lehrinhalte für eine nachhaltige Ausbildung sieht der DDV insbesondere – aber nicht ausschließlich – die folgenden Themen an:

- Struktur des Zertifikatemarktes und Deutschland als Innovationsführer
- Rechtliche und (selbst-)regulatorische Rahmenbedingungen
- Steuergesetzgebung zu Zertifikaten
- Vertriebswege, Handelsformen und Börsenorganisation
- Produktzerlegung, Optionstypen und -bewertung
- Erläuterung der Besonderheiten unterschiedlicher Zertifikatestrukturen
- Laufzeitabhängige Preisentwicklung von Zertifikaten
- Einsatz von Zertifikaten in der Vermögensverwaltung
- Unterschiedliche Risikofaktoren und deren Auswirkungen
- Risikoklassifizierung des DDV
- Kundenspezifische Produktauswahl anhand von Kennzahlen

Der Detaillierungsgrad ist je nach oben aufgeführter Zielgruppe zu wählen. Die Lehrinhalte müssen die für die Praxis relevanten Themen beinhalten und dabei zusätzlich auf dem aktuellen Stand der Theorie sein.

**Prüfungen:**

Als zentrales Kriterium zur Sicherung der Ausbildungsqualität fordert der DDV die Einhaltung hochwertiger Prüfungsstandards. Diese sind von Experten aus Wissenschaft und Praxis festzulegen und regelmäßig zu überprüfen. Der DDV unterstützt dabei die Vereinheitlichung der Abschlüsse verschiedener Weiterbildungsinstitutionen und bietet an, sich auch auf europäischer Ebene für regelmäßige Abstimmungstreffen zwischen den jeweiligen Anbietern einzusetzen.